

Die Suche nach einem Geist

Chania und Akkin

Von vorsicht_bissig

Kapitel 2: Chanias Geburt

Kapitel 2: Chanias Geburt

Heftig atmend und schweißüberströmt erwachte Rothen. Er hielt sich die Hände vor sein Gesicht und murmelte vor sich hin: „Sie ist in Sicherheit. Sie ist in Ordnung. Sie schläft sicher in ihrem Bett, in ihrem Haus. Sie ist in Sicherheit.“

Langsam beruhigte sich Rothen, bis ein Schrei die Nacht zerriss. Rothen sprang auf, schwang sich seine Roben um und stürmte hinaus in Richtung Soneas Haus.

Sonea schrie aus vollster Lunge. „Akkarin! Wieso hast du mir das angetan? Akkarin!“ „Ruhig jetzt, Sonea! Du musst ruhig bleiben. Wir haben noch ein Stück vor uns. Wenn du dich jetzt nicht beruhigst, bekommst du dein Kind hier!“

„Ich kann nicht mehr! Akkarin!“

Lord Darlen erteilte Befehle an die anderen Heiler, dass sie die unsichtbare Trage vergrößern sollten und sie etwas niedriger herunterlassen sollten. Er schickte jemanden der eine Decke und jemand der Wasser holen sollte.

Plötzlich begriff Jonna, was sie vorhatten und legte sofort Protest ein: „Ihr könnt sie doch hier nicht ihr Kind bekommen lassen!“

„Wir haben wohl keine andere Wahl, das sehen sie wohl selbst!“, erwiderte Lord Darlen mit einem bedrohlichen Funkeln in den Augen. Er mochte es nicht, wenn ihn jemand kritisierte. Er machte seine Arbeit nun lange genug und er beherrschte sie.

Jonna wagte nicht das Wort gegen ihn zu erheben, auch wenn sie es gern getan hätte. Sie fürchtete sich immer noch vor Magier, auch wenn sie jetzt schon seit einigen Monden bei Sonea wohnte. Jonna konnte einfach nicht vergessen, was diese Magier ihnen noch vor einem Jahr angetan hatten. Sie konnte nicht glauben, dass jetzt plötzlich alle Magier freundlich zu den Hüttenbewohnern sein würden, nur weil Sonea die schwarze Magierin war, nachdem sie sie früher während der Säuberung aus der Stadt gejagt haben.

Durch einen Schmerzensschrei Soneas wurde Jonna aus ihren Gedanken gerissen.

„Schnell!“, rief Lord Darlen. Eine Heilerin kam angelaufen und wies zwei weitere Heiler an Soneas Füße hochzuhalten. Die Heilerin selbst schwang Sonea eine Decke um den Unterleib, so dass er bis zu den Füßen hin verdeckt war. Alle männlichen Heiler zogen sich zurück, nur die weiblichen hatten jetzt etwas zu tun und Jonna.

Soneas Schreie wurden immer lauter und schmerzerfüllter. Sie krallte sich in ihre Roben plötzlich ging alles sehr schnell. Die Heilerinnen hatten frisches Wasser und eine weitere Decke. Sonea schwitzte und sie schrie ohne unterlass. Auf einmal hörte man ein zweites Schreien und Sonea seufzte erleichtert.

Eine Heilerin hatte in kleines Bündel in der Hand und wollte es Sonea reichen, als sie erneut begann heftig zu Schreien und nach Akkarin zu rufen. Verwirrt sah die Heilerin umher und gab das Baby Jonna. Sie öffnete das kleine Bündel: „Ein Mädchen! Eine kleine Sonea!“, doch niemand schenkte ihr Beachtung. Es schien noch nicht zu Ende zu sein.

Da ergriff Lord Darlen erneut das Wort: „Wir müssen sie in die Heilerquartiere bringen!“

~~~~~

So, nach langer Zeit jetzt das zweite Kapitel. Ihr müsst mich entschuldigen. Leider hab ich nicht so viel Zeit zu schreiben, nachdem ich mich jetzt erstmal daran gewöhnen muss, dass ich jetzt zur arbeit gehe, kommt mir meine Freizeit etwas zu kurz momentan. Also müsst ihr etwas Geduld haben, bis der nächste Teil kommt. Seid nicht böse, ja? ^^  
Bis dann!